

DER SCHWARZWEISSMALER



Harmonisch gestaltet: Der private Bereich geht fein in den öffentlichen Strassenraum über.

Strassenbelag: Die subtile Variante

Welche Eigenschaften muss ein Bodenbelag oder Strassenbelag im öffentlichen Raum eigentlich erfüllen? Muss er in erster Linie praktisch und unterhaltsarm sein, oder sollte er auch unterschiedliche Bereiche voneinander erkennbar machen?

Der Schwarzweissmaler kommt zum Schluss, dass ein Bodenbelag sehr gut studiert sein muss. Im linken Bild ist ein sanierter Belag zu sehen, der viele Besonderheiten aufweist: Der Bereich vor der Häuserzeile ist bewusst in einem anderen Material gehalten und signalisiert einen feinen Übergang vom privaten zum öffentlichen Raum. Da beginnen die

Besitzer des Hauses wie von selbst, diesen Bereich zu nutzen und zu gestalten, und auf diese Weise entsteht Leben im Strassenraum.

Den Übergang vom privaten zum öffentlichen Bereich wiederum markiert die Rinne, die fliessend in die Pflasterung übergeht. Bei diesem Anblick wird es dem Schwarzweissmaler wohligh zumute, und er verweilt gerne noch ein wenig in den Gassen Burgdorfs.

ZUR RUBRIK

Einmal im Monat erörtert der Schwarzweissmaler ein architektonisches Thema in Burgdorf und Umgebung. Autorin ist das Forum für Architektur und Gestaltung Burgdorf.



Wenig feinfühlig: Die ursprüngliche Pflasterung wurde mit einem eintönigen Belag überzogen – der bereits Risse zeigt.

Strassenbelag: Die billige Variante

Mit dem Einsatz von Schneeräumungsmaschinen und vermehrtem Verkehrsaufkommen wurde die Pflasterung vor zusätzliche Belastungsanforderungen gestellt, eine Erneuerung drängte sich auf. Aber wie lautete die Zielsetzung? Die Antwort hiess wohl nicht zuletzt aus Kostengründen, darüber zu asphaltieren nach dem Motto: «Aus den Augen, aus dem Sinn». Der Strassenraum wurde eintönig, und es

versteht sich wie von selbst, dass sich niemand traut, einen Stuhl oder eine Pflanze vor sein Haus zu stellen. Immerhin, dank dieser billigen Sanierungsmassnahme ist die Pflasterung noch vorhanden und macht sich zum Teil schon wieder bemerkbar. Der Schwarzweissmaler stellt sich die Frage, ob die Zeit jetzt reif ist, diesem Strassenraum wieder mehr Qualität zu geben und eine Erneuerung wie im ersten Beispiel anzustreben. Nebenbei bemerkt sind vielleicht noch andere Dinge wie Leitungen versteckt, die auch der Sanierung bedürften. Der Schwarzweissmaler macht sich auf den Weg nach schöneren Plätzen.